

# Devotion to culture = Hingabe an die Kultur

Autor(en): **Ferraz, Calo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Collection cahiers d'artistes**

Band (Jahr): - **(1997)**

Heft -: **Mauricio Dias & Walter Riedweg**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-555540>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Devotion to culture

Caio Ferraz

The poet says life articulates itself through art. Someone else would say through crime. The next finds it better expressed through a stone on the way. Gunshots or psychological retreat, scenes from Vigário Geral. Nothing remains of the party, abused by crazy people, bureaucrats who view mankind as mere worms. Creation rebels against creator only when it realizes that the creator's hand created the yes and the no. The flowers and the coffin. Poetry and Mururoa Atoll.

Whoever thinks that poor people were created merely for manual labor and not for intellectual activity, whoever thinks that poverty and suffering are natural conditions of life falsifies the paradigm of the social: conditions which are introduced socio-politically and economically by the science of dominance. To contradict these rules is to embrace life with all its meanings and carriers, from art to therapy, from the computer to ceramics, in order to comprehend life in its full dimensions. To educate in this sense is to contradict absolute truths, to ponder what is good about contradiction and to paddle against the current flowing toward the end of history.

Why not, to start anew, rewrite the history of the man who was driven off his own land? Ask how the water pipe, out of which no water runs, one day transformed itself into the mouth of a gun that lets the blood of people who have hidden away in the narrow alleys of the favela? Only through education that includes culture and art can this modern slave house with the name favela acquire another meaning. Culture is the tool of transformation that will allow us to become citizens rather than bandits.

Caio Ferraz, sociologist, raised in Vigário Geral. Ferraz is the founder of the Casa da Paz in Vigário Geral. After massive threats to himself and his family, Caio Ferraz had to leave Rio de Janeiro in January 1996. He is currently living in the USA.

Translation: Claire Bonney

## Hingabe an die Kultur

Caio Ferraz

Der Dichter sagt, das Leben artikuliert sich nur über die Kunst. Ein anderer würde sagen, übers Verbrechen, der nächste findet es besser durch einen Stein auf dem Weg ausgedrückt. Schüsse oder geistiger Rückzug, Szenen aus Vigário Geral. Vom Fest bleibt nichts; misshandelt von wahnsinnigen Menschen, Bürokraten, welche in den Menschen nichts als Würmer sehen. Die Schöpfung rebellierte nur dann gegen den Schöpfer, wenn sie realisiert, dass des Schöpfers Hand das Ja und das Nein geschaffen hat. Die Blume und den Sarg. Die Poesie und das Mururoa-Atoll.

Wer denkt, dass die Armen nur für niedrige Tätigkeiten geschaffen sind, nicht für intellektuelle, wer denkt, dass Armut und Elend natürliche Lebensbedingungen sind, verfälscht das Paradigma des Sozialen: die Bedingungen, welche soziopolitisch und ökonomisch durch die Wissenschaft der Dominanz herbeigeführt worden sind.

Diesen Regeln zu widersprechen heisst, das Leben mit all seinen Bedeutungen und deren Trägern zu fassen, von der Kunst bis zur Therapie, vom Computer bis zur Töpferscheibe – das Leben in seiner Gesamtheit. In diesem Sinne erziehen, den absoluten Wahrheiten widersprechen, überdenken, was gut ist am Widerspruch, und gegen den Strom rudern, welcher dem Ende der Geschichte zutreibt.

Warum nicht neu anfangen und die Geschichte der vom eigenen Boden Vertriebenen neu gestalten? Hinterfragen, wie das Wasserrohr, aus dem kein Wasser fließt, sich eines Tages in die Mündung einer Waffe verwandelt, die das Blut der Menschen, die sich in die engen Gassen der Favelas zurückgezogen haben, vergießt? Nur über eine Pädagogik, welche Kultur und Kunst mit einschliesst, kann dieses moderne Sklavenhaus mit dem Namen Favela eine andere Bedeutung erhalten. Die Kultur ist das Werkzeug zur

Verwandlung, welches uns erlauben wird, Bürger statt Banditen zu sein.

Caio Ferraz, Soziologe, aufgewachsen in Vigário Geral. Er ist Gründer der Casa da Paz in Vigário Geral. Caio Ferraz musste Rio de Janeiro im Januar 1996 nach massiven Drohungen gegen ihn und seine Familie verlassen. Er lebt zur Zeit in den USA.





